

Ankündigungen

Aletta Gräfin von Hardenberg

Deutscher Diversity-Tag feiert die Vielfalt in allen Dimensionen

Jeweils kurz vor Sommerbeginn findet der „Deutsche Diversity-Tag“ statt. Der gemeinnützige Verein Charta der Vielfalt ist Initiator dieses Aktionstags, an dem Organisationen bundesweit ein Zeichen für Vielfalt setzen. Im Jahr 2016 fanden über 1.000 Aktionen statt: Durch Workshops, Tage der offenen Tür, Diversity-Buffets, Flashmobs, Filme oder Podiumsgespräche wurden so gut drei Millionen Beschäftigte in ganz Deutschland erreicht.

Dabei geht es darum, aufmerksamkeitsstark das Bewusstsein für den Vielfaltsgedanken zu schärfen und sich für ein vorurteilsfreies Arbeitsumfeld einzusetzen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Gefördert wird der Aktionstag vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und dem Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“.

Am 30. Mai 2017 findet der 5. Deutsche Diversity-Tag statt, ein Jubiläum, zu dem noch mehr Aktionen und Teilnehmende erwartet werden. Gerade in Zeiten zunehmender Intoleranz und steigendem Rechtspopulismus ist es wichtig, sich für eine offene und bunte Gesellschaft einzusetzen.

Universitäten und Hochschulen als Botschafterinnen für Vielfalt

Hochschulen und Universitäten sind traditionsgemäß Orte des internationalen Wissensaustausches. Die inhärente Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt für die akademische Forschung macht sie zu besonders wichtigen Botschafterinnen für diesen Gedanken. Bundesweit beteiligen sich bereits zahlreiche Universitäten und Hochschulen wiederkehrend am Deutschen Diversity-Tag; beispielsweise mit Podiumsdiskussionen und Workshops zu den verschiedenen Diversity-Dimensionen. Flankiert werden diese Maßnahmen durch kreative Aktionen wie der Produktion von Videos, die die geografische, soziale oder kulturelle Herkunft der Mitglieder einer Alma Mater verdeutlichen und so die Vielfältigkeit der Institution spiegeln.

Die Vielfalt von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Talenten ist für die Zukunftsfähigkeit von Organisationen besonders relevant. Eine Sensibilisierung für den Mehrwert durch Vielfalt während der universitären Ausbildung ist daher von besonderem Stellenwert. Die Studierenden von heute sind die Führungskräfte von morgen. Genau diesen kommt eine gewichtige Rolle zu, denn Diversity Management ist immer auch Chefsache. Ob Chancengleichheit, die Integration von Flüchtlin-

gen in Arbeitsmärkte oder mehr Frauen in Führungspositionen – wichtig ist vor allem der Wandel der Unternehmenskultur hin zu mehr Offenheit, Toleranz und gegenseitigem Respekt. Je früher diese „Soft Skills“ erlernt werden, umso erfolgreicher gestaltet sich später die Umsetzung.

Nähere Informationen und Kontakt unter: www.deutscher-diversity-tag.de

Aletta Gräfin von Hardenberg ist Geschäftsführerin der Unternehmensinitiative Charta der Vielfalt e.V.